

Pfarrblatt AMPFLWANG

& Glauben
& Leben



Aus dem Inhalt:

Aus dem Pfarrleben - Rückblick und
Vorschau

Ostern - wenn Unmögliches möglich wird

Bericht aus Peru

Lachen und Humor in der Erziehung

Vorhang auf für... Menschen in der Pfarre

Liebe Pfarrgemeinde!

Muss sich Ostern verstecken?

Ostern hat im Kern eine ganz existenzielle Botschaft und die heißt Leben. Wenn ich dabei das Weltgeschehen mit seinen Kriegen und Katastrophen, so wie es mir die Medien präsentieren, betrachte, dann ist da nicht mehr viel Platz für Leben und realistische Hoffnung.

Ich schau in den Garten und sehe, wie sich die verschiedensten Blumen aus dem Boden strecken und sich entfalten und das alles gänzlich unbeeindruckt vom Weltgeschehen. Mit all den Blumen und Hoffnungsträgern will auch ich mich nach dem Licht ausrichten und das Leben in mir spüren.

Ostern verspricht uns nicht eine heile Welt, aber das Fest ermutigt uns, genauer hinzuschauen und mehr zu erwarten als die Schwarzseher es zulassen. Den Grund dazu gibt uns der Schöpfer des Lebens selber, in dem er alles tut und riskiert, um uns Menschen die Tür zum Leben zu öffnen.

Halleluja!

Pfr. Peter Pumberger




Pfarrbüro - Öffnungszeiten!

Montag 9 - 11 h
 Dienstag 9 - 11 und 16 - 18 h
 Donnerstag 9 - 11 h

Telefon: 07675/2250

Email: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/ampflwang

Die Zeichnung auf dem Titelblatt stammt von Rudi Hartjes (10)!

Wenn auch Ihr Kind gern zeichnet, und unser Pfarrblatt verschönern möchte, schicken Sie uns gern ein Bild! (e-mail Adresse siehe oben!)

Das nächste Pfarrblatt erscheint mit 1. August 2023. Wir freuen uns über eure Beiträge und Fotos bis 16. Juli 2023.

Der im März 2023 gewählte Pfarrgemeinderat



©Gerhard Steinbichler

FamilienAusschuss

Am 14. Februar feierten wir gemeinsam das Fest der Liebe -

den **Valentinstag!**

Eingeladen waren Paare, diejenigen die einmal in einer Partnerschaft gelebt haben, getrennt sind, verwitwet, Menschen die bewusst oder unfreiwillig alleine leben.

Eine Kurzinformation zum Hl. Valentin:

Valentin war ein Christ, später auch Bischof, der im 3. Jahrhundert in Rom lebte und der am 14.2.269 für seinen Glauben starb. Seit 350 n. Chr. wird am 14. Februar sein Gedenktag gefeiert. Zum Patron der Verliebten und Liebenden ist er geworden, weil er der Legende nach einem Paar zur Flucht und gegen den Willen der Eltern zur Ehe verholfen hat. Wir feiern in Valentin einen Heiligen, dem nachgesagt wird, dass er im Namen Gottes die Liebe der Menschen unterstützt hat. An seinem Gedenktag, dem 14. Februar feiern viele Paare ein Fest der Liebe, sie zeigen einander, dass sie sich schätzen und mögen und schenken sich gegenseitig kleine Zeichen, die Ausdruck der Liebe zueinander sind.

DANKE an alle Besucher die unserer Einladung gefolgt sind und ein riesiges DANKESCHÖN an die „Melodies“ für ihre wunderschöne Umrahmung dieser Messe.



WIR SUCHEN GENAU DICH!

Wir, der FamilienAusschuss besteht vorerst aus 3 Personen: Christine Hötzingler (Hinterschlagen), Christian Eitzinger (Hinterschlagen), Petra Ortner (Lukasberg) und wir würden uns über Zuwachs freuen! 😊

Was wir bereits veranstaltet haben bzw. noch vorhaben:

- FamilienWanderung im Herbst
- Valentinsmesse am 14. Februar
- Fastensuppen Verkauf (Suppe to go) am
- Familienfasttag
- Familiengottesdienst/Messen, Ehejubilare uvm

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du Lust und Zeit hast bei uns im Team mit zu wirken oder jemanden kennst, der sich gerne in der Kirche engagieren möchte? – Dann melde dich – WIR FREUEN UNS (0676/83002465 Christine H.)

Inhaltsverzeichnis:

Wort des Pfarrers	2
PGR	3
Ostern	4
Aus dem Pfarrleben	5-7
Kurzbericht aus Peru	8
KBW	9
SelbA	10
Aus der Chronik	11
Veranstaltungen	12-13
Für Familien	14
Vorhang auf für...	15
Lange Nacht der Kirchen	16
Maiandachten, Standesfälle	17
Rezept, Schmunzelecke	18
Termine	19
Bücherei	20

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2, Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Ostern

- wenn Unmögliches möglich wird (Birgit Hartjes)

Ostern steht vor der Tür und eigentlich sollte heuer wieder unbeschwertes Feiern möglich sein.

Nach Ostern im Zeichen von Corona (2021) hat letztes Jahr der Kriegsausbruch die Feiertage überschattet. Doch so richtig will sich die Feierlaune nicht einstellen.

Zu sehr bin ich über das nicht enden wollende Kriegsgeschehen in Europa, das Erdbeben in der Türkei/Syrien und die anhaltenden Sorgen, ob rechtzeitig genug im Kampf gegen die Klimakrise getan wird, erschüttert. War es schon immer so, dass es so viele Katastrophen gleichzeitig zu bewältigen gab? Wahrscheinlich schon. Aber wie können wir mit den ständigen Sorgen und Ängsten leben? Weil wir dafür gemacht sind. Zum Leben gehören nicht nur Freude und Unbeschwertheit - diese könnten wir wahrscheinlich ohne auch Angst oder Wut zu verspüren, gar nicht genießen. Trotzdem ist es wichtig, das Negative nicht überhand nehmen zu lassen:

Ja, es herrscht Krieg in Europa - wie schön, dass wir in Österreich in Sicherheit leben und wie unbedeutend können da die Probleme des Alltags erscheinen, wenn wir sie mit den Sorgen der ukrainischen Bevölkerung vergleichen.

Ja, es gab ein verheerendes Erdbeben in der Türkei/Syrien - wie erleichternd, dass wir in einer geografischen Lage leben, in der solche Erdbeben unwahrscheinlich sind. Ja, die Klimakrise schreitet voran - gut zu wissen, dass wir täglich unseren kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten können.



Das Leben ist eine Ansammlung verschiedenster Gefühle, Erlebnisse und Erfahrungen - positive wie negative. Wir können damit fertig werden, weil wir dafür gemacht sind. Aufgelockert wird unser Alltag durch Feiertage wie Ostern, die uns das Versprechen zuflüstern, dass Unmögliches möglich werden kann. Ein Totgegläubter kann von den Toten auferstehen. Wer hätte sich das vorstellen können? Wenn wir es am meisten brauchen und wenn wir bereit sind, es zu sehen, können Wunder geschehen. Die Hinterbliebenen, die Jesus' leeres Grab gefunden haben, hätten auch weiterhin klagen können, weil Jesus - ob im Grab oder im Himmel - nicht mehr unter ihnen weilt. Statt dessen haben sie die Auferstehung Jesu gefeiert. Sie haben beschlossen, das Wunder zu sehen. Das können wir uns zum Vorbild nehmen: leben wir unser Leben, so gut wir können und sind wir offen für das Unmögliche - dann geschieht es auch.

Ich wünsche uns allen ein friedliches Osterfest und besinnliche Feiertage!

Die Goldhaubenfrauen

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern des Faschingskehraus!



Terminvorschau:

Wir binden wieder die traditionellen Palmbuschen, die am Palmsonntag abgeholt werden können.

Am 25. Mai findet um 19.30 die Maiandacht beim Wirt in der Rödt statt. Alle AmpflwangerInnen sind dazu herzlich eingeladen!

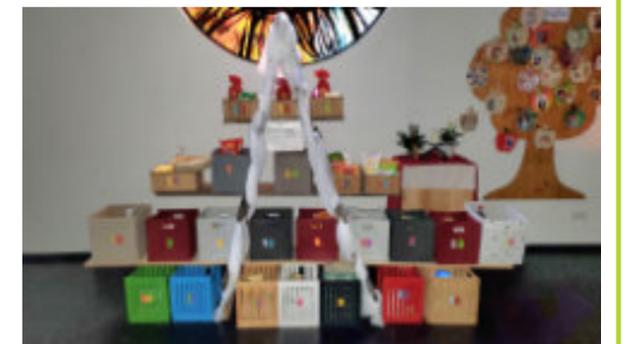
Einen „umgekehrten“ Adventkalender...

...galt es im Advent 2022 in unserer Kirche zu befüllen!

Viele Menschen haben durch ihre Spenden dabei geholfen - und dabei, die Not anderer zu lindern. **DANKE!**

Für die Fastenzeit vor Ostern haben wir ein Osternest in der Kirche aufgebaut. Auch hier können wieder haltbare Lebensmittel, Konserven, Hygieneartikel für unsere Mitmenschen abgegeben werden, denen es nicht so gut geht.

Wir danken jetzt schon für euer Mitgefühl und für eure Spenden.





Wir feiern heuer das Fest
Christi Himmelfahrt
am Donnerstag, 18. Mai 2023
und laden euch alle recht herzlich
dazu ein.

Eine Heimat, die man nie verlieren kann....

Was feiern wir zu
Christi Himmelfahrt?

Es ist ein Paradoxon, weil Jesus in den Himmel zu seinem Vater heimgeht, aber trotzdem immer bei uns ist. Unser menschliches Denken kann es nicht begreifen. Aber mit dem Glauben kommen wir ein Stück weiter. Jesus hat uns gesagt, dass er jetzt im Himmel ist und dort Wohnungen für uns bereitet. Das heißt, wir werden alle zu ihm „heimkommen“, in unsere ewige Heimat, die uns keiner nehmen kann, die niemand vernichten kann. Bis es soweit ist, begleitet uns Jesus im Heiligen Geist durch unser Leben.

Inge Zweimüller

„Liabstattsonntag“ - Ein Hoch auf die Liebe!

Am vierten Sonntag der Fastenzeit, diesmal am

Sonntag, den 19. März 2023

steht die Liebe an erster Stelle. Zu einem der schönsten Bräuche und Traditionen im ausgehenden Winter zählt der „Liabstattsonntag“. Ausgehend von Gmunden, wo das Verteilen von Lebkuchenherzen eine mehrere hundert Jahre lange Tradition hat, werden in vielen Orten schon immer mehr dieser reich verzierten Köstlichkeiten verschenkt. Der Sozialkreis Ampflwang bietet auch Ihnen die Möglichkeit, die mit einem Spruch verzierten Lebkuchenherzen zu verschenken und damit Ihre Liebe, Zuneigung oder Freundschaft zu zeigen.

Bei uns können Sie auch spezielle Herzen mit ihrem Lieblingsspruch oder Namen bestellen (Anruf genügt - Tel. 0664/6444553) oder aus unserem vielfältigen Angebot wählen. Verkauf ab 9 Uhr am Pfarrplatz.

Wir, die Damen des Sozialkreises Ampflwang, freuen uns auf Ihren Besuch.



Für Fragen und zur Kontaktaufnahme stehe ich Ihnen als Vorsitzende gerne zur Verfügung:

Eva Steinbichler
Buchleiten 68
4843 Ampflwang i.H.
Tel. 0664/6444553 oder
steinbichler.eva@a1.net

Die Passion Jesu

...wird heuer wieder von unseren Laienschauspielern in einer leicht veränderten Form dargestellt.

**Am Palmsonntag
nach der Palmsegnung
um 9.45 Uhr
und am Karfreitag
beim Abendgottesdienst
um 19.00 Uhr**

können Sie die Passion miterleben.



Firmung 2023

Heuer findet in Ampflwang keine Pfarrfirmung statt. Wir ersuchen euch, einen Firmtermin aus der Liste auszusuchen. Weitere Infos unter www.dioezese-linz.at

Samstag	22. April	10.00	Hofkirchen/ Mühlkreis
		10.00	Fornach
Sonntag	23. April	9.30	St. Johann am Walde
Sonntag	30. April	9.30	Weißkirchen / Atterg.
Montag	1. Mai	9.30	Schalchen
Samstag	6. Mai	10.00	Haslach an der Mühl
Samstag	13. Mai	11.00	Mondsee
Samstag	20. Mai	10.00	Vöcklamarkt
Samstag	27. Mai	10.00	Munderfing
		10.00	St. Florian/Linz
		10.00	Enns-St.Marien
Samstag	3. Juni	10.00	Mettmach
Samstag	10. Juni	16.00	Neumarkt/ Mühlkreis

Diese Kinder feiern heuer in unserer Pfarre die **Erstkommunion**

Baas Luisa
Greifeneder Magdalena
Kitzberger Sebastian
Mayr Fabienne
Ott Johann
Schobesberger Leon
Stöckl Fabio



Blaum Constanze
Burgstaller Anna
Ecklmayr Elena
Haginger Luisa
Höhninger Fabian
Köppl Sebastian
Raab Jeremy
Ratzenböck Fabian
Stelzhammer Noah
Zauner Maximilian
Zweimüller Lisa



Kurzbericht aus Peru

Peter Pumberger

„Die Feiertage zu Weihnachten und Neujahr sind gut vergangen. Es waren schöne und beeindruckende Feiern mit einer sehr guten Beteiligung der Gläubigen. Ein besonderes Erlebnis war für mich der Gottesdienst am 24.12. im Bergwerk Tambomayo im Freien auf fast 5000m Höhe um 7 Uhr früh am Eingang zum Stollen. An die 150 Arbeiter haben trotz der Kälte mit Geduld und Gläubigkeit daran teilgenommen. Nach dem Gottesdienst fuhren sie zur Arbeit in den Berg ein, an die 500m tiefer zu ihren Arbeitsplätzen.

Es war echt beeindruckend!

Zu Neujahr gab es die Feste des Jesuskindes in Sibayo und Caylloma. In Caylloma hatte ich am 2.2 einen Gottesdienst mit dem neuen Bürgermeister und die Gemeinderäte zu deren Amtsantritt.

Der Gottesdienst war sehr schön und sehr gut besucht. Hoffentlich arbeiten sie gut, und dass eine Zusammen-arbeit möglich wird.

Nach den Feiertagen ist es ruhiger geworden. Ich hatte um Weihnachten eine starke Verkühlung. In Imata kam ich in den Regen, und durchnässt fuhr ich nach Callalli. Ich habe dann versucht die Antennen für Internet zu richten und bin dazu auf das Dach geklettert. Es war ziemlich windig und kalt. Und so habe ich mir eine starke Erkältung geholt. Hatte dann keine Zeit zum Ausruhen...na ja, und so habe ich halt länger daran gelitten. Nun bin ich aber wieder fit. Wir hatten im Dezember Schäden durch Blitzschlag in Imata. Ein Haus aus Fertigbauteilen aus Holz wäre da fast abgebrannt, wenn nicht sofort die Leute zum Löschen gekommen wären. In Callalli wurden Geräte des Radiosenders, das Gerät zur Übertragung der Gottesdienste in der Kirche, die Antenne für Internet und auch mein PC beschädigt.



Tolconi



Callalli

Ich konnte eine neue Antenne installieren, sodass Internet wieder funktioniert; die anderen Geräte werden derzeit in Arequipa repariert. Der Schaden in Imata ist hoch; wir rechnen mit mindestens 2.000,00 EUR.

Alle Elektroleitungen in diesem Trakt müssen erneuert werden.

Ich bin in Callalli, und ich versuche die Post aufzuarbeiten. Wir sind auch auf der Suche nach Mitarbeitern in den verschiedenen Pfarren.

Vom Bischof habe ich die Zusicherung, dass für Caylloma ein Priester kommen wird. Vielleicht wird er von einem Diakon begleitet. Das wäre natürlich ein großer Gewinn für Caylloma und für mich ein Schritt weiter zur Übergabe. Wir richten daher die Zimmer im Pfarrhof von Caylloma; Klo und Dusche werden eingebaut.

Der Kaplan P. Helarf wird hier in Callalli bleiben.

Wir hatten im Jänner eine Woche lang die Exerzitien der Priester in Arequipa.

Die Protestaktionen wurden vor Weihnachten ausgesetzt, haben aber nun erneut im ganzen Land begonnen. Die Straße von Callalli nach Arequipa wurde blockiert, und auch in anderen Teilen Perus gibt es viele Blockaden, die den Verkehr unterbinden. Am 11.1. gab es in Juliaca/Puno (unser Nachbarsbundesland) 18 Tote. Ein junger Polizist wurde von der Menschenmenge umringt und in seinem Streifenwagen mit Benzin überschüttet, dann angezündet.

Er ist so bei lebendigem Leibe verbrannt! Einfach furchtbar diese Gewalt und Brutalität. Seit Beginn der Proteste im Dezember gibt es an die 50 Tote!

Am Freitag letzter Woche hat das Parlament es abgelehnt, die neuen Wahlen noch im Oktober dieses Jahres abzuhalten, wie es vom Volk gewünscht wird. Es gibt bereits Reaktionen, die sagen, dass die Proteste in den kommenden Tagen radikalisiert werden. Es sieht nicht gut aus.

Wir hoffen, dass es bald eine friedliche Lösung gibt und endlich diese Konflikte enden.“

Katholisches Bildungswerk Ampflwang



Unsere Bibelabende:

15. März 2023

„Das ist mein geliebter Sohn“ (Mk 9,2-10) in Puchkirchen

19. April 2023

„Das Geheimnis der Gottesherrschaft“ (Mk 4,10-12) in Ampflwang

17. Mai 2023

„Die Würdetitel Jesu im Markusevangelium“ verschiedene Texte, in Ampflwang

21. Juni 2023

Abschlussabend in Puchkirchen

Änderungen vorbehalten

27. April 2023, 19.00 Uhr
Pfarrsaal Ampflwang

Schatzdorfer-Abend

in Erinnerung an
Maria Schatzdorfer

mit einem Film über die
fast 100jährige Ampflwangerin
von Pfarrer Peter Pumberger

Freiwillige Spenden

MUSIKALISCHER FRÜHLINGSSTRAUSS



Einladung zum Konzert der Landesmusikschule
in der Pfarrkirche Ampflwang
27. März 2023, Beginn 19.00

Der Spiegel Treffpunkt Ampflwang lädt ein zum Workshop

Was koche ich denn heute wieder?

Familienessen leicht gemacht - Wir essen gemeinsam!
Mag. GUDRUN BERTIGNOLL, Ernährungswissenschaftlerin



28.3.23

18.00-21.00 h

im Pfarrheim Ampflwang

- Irgendwie ist bei uns jeder etwas anderes und ich müsste für jeden "extra" kochen.
- Machen Kohlenhydrate dick?
- Hilft Mein Kind mit kein Gemüse!
- Welche Bedeutung hat gutes Essen für Körper, Geist und Seele?

Wir schauen uns an, wie eine gemeinsame Mahlzeit im oft hektischen Alltag gut gelingen kann. Wie könnte ein Wochenessensplan aussehen? Einfach und schnell kochen und in Ruhe essen!

Anmeldung unter 0660/6588677
oder uzweimueller@gmx.net




Open-Air-Konzert der MMK Ampflwang



Pfarrhof Ampflwang
Samstag, 06. Mai 2023
Beginn: 19:00 Uhr

Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Kirche statt

Reparaturcafé

im Pfarrheim Ampflwang

Mit der ehrenamtlichen Unterstützung von Handwerker-Profis kannst Du Deine kaputten

- Haushaltsgeräte /
- Gartengeräte /
- Kleinföbel /
- Spielsachen /
- Werkzeug /
- Kleidungsstücke /
- EDV-Geräte

...reparieren, statt entsorgen!

Nebenbei ein bisschen ratschen, Kaffee trinken und ein Stück Kuchen genießen - soviel Zeit muss sein!



22.4.2023

9.00

Wenn Du selbst ein handwerkliches Talent bist und mithelfen möchtest, freuen wir uns sehr über Deinen Anruf unter 0660/6588677!

veranstaltet vom Fachteam Umwelt&Schöpfung der Pfarre Ampflwang

Pfarrwallfahrt der Pfarre Ampflwang nach Seon am Seonersee

am Donnerstag, 11. Mai 2023

Geistl. Leitung: Pfarrer Peter Pumberger
Abfahrt: 08:00 Uhr Ampflwang

Die Fahrt führt von Ampflwang – vorbei am Chiemsee nach Seon. Die Klosteranlage Seon liegt herrlich eingebettet in die Natur auf einer Halbinsel im Seoner See. Nach der Feier der hl. Messe in der Klosterkirche dürfen wir uns im Zuge einer Führung einen Eindruck vom Kloster verschaffen. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Wanghausen an der Salzach, wo wir

in der Wallfahrtskirche Maria Ach eine Maiandacht feiern. Anschließend lassen wir den Ausflug bei einer gemütlichen Einkehr ausklingen, bevor es zurück nach Ampflwang geht.

Fahrpreis inkl. Führung: € 39,00



Rätsel:
Lösungen Selba-

Tulpen, Veilchen, Krokus,
Primel, Märzenbecher,
Schneerose, Hyazinthe,
Schlüsselblume,
Buschwindröschen,
Dotterblume,
Löwenzahn,
Narzisse,
Vergissmeinnicht,
Gänseblümchen,
Lungenkraut,
Leberblümchen, Enzian,
Schneeglöckchen,
Mäiglöckchen,
Goldregen

Lachen ist gesund. Humor die beste Medizin

Birgit Hartjes

Lachen befreit, gemeinsames Gelächter schweiß zusammen, vertreibt schlechte Stimmung, stiftet und stärkt die zwischenmenschliche Bindung.

Nicht umsonst sagt man: der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln. Humor ist definiert als die **Begabung eines Menschen, den Herausforderungen des Lebens mit heiterer Gelassenheit zu begegnen.**

Wer würde sich das nicht für sein Kind wünschen?

Wie können wir Humor fördern?

1. Humor braucht eine starke Beziehung

Damit niemand das Lachen des Anderen in den falschen Hals bekommt, muss man sein Gegenüber gut einschätzen können. So kann man verhindern, dass sich Eltern oder Kinder persönlich angegriffen fühlen.

2. Kindlichen Humor nicht behindern

Kinder haben meist eine fröhliche und unbeschwerte Einstellung zum Leben und sind deshalb für Humor besonders empfänglich. Oft reicht es schon aus, der kindlichen Komik Zeit und Raum zu geben.

3. Reagieren wir überraschend

Es gibt viele Arten von Humor, aber wenn man nach einem gemeinsamen Nenner sucht, dann ist es vielleicht der: Humor bricht immer mit irgendeiner Form von Erwartung.



©pixabay

4. Achten wir auf Situationskomik

Der Alltag bietet jede Menge Gelegenheit für unerwartetes Gelächter.

5. Klare Grenzen setzen

Humor hört dann auf, wenn er andere verletzt.

6. Lernen wir von unseren Kindern

Lassen wir uns von kindlichem Humor anstecken, vielleicht können wir auf diese Weise sogar unser eigenes Kind in uns erwecken.

Spielvorschlag:

Eine Grimasse geht auf Reisen

Die Kinder stehen oder sitzen im Raum und plötzlich verkündet der Spielleiter „Kinder, heute ist bei mir nach langer Reise eine Grimasse angekommen. Sie hat mir erzählt, dass sie sehr reiselustig ist und euch bittet, sie dabei zu unterstützen. Schaut mal, so sieht die Grimasse aus, bitte gebt sie eurem Nachbarn weiter!“ Abwechselnd gehen verschiedene Grimassen auf Wanderschaft.

In der nächsten Ausgabe kommen die Kinder zu Wort. Wir fragen sie, wie es ist, Kind zu sein. InterviewpartnerInnen werden gesucht! (birgit@hartjes.cc und uzweimueller@gmx.net).

Kinder fragen unseren Pfarrer...

Was macht ein Pfarrer den ganzen Tag?

Pfarrer Peter Pumberger: Ich halte den Gottesdienst ab und leite die kirchlichen Zeremonien wie Hochzeit, Taufe und Begräbnis. Aber auch zwischen diesen Aufgaben bin ich für die Menschen da: wenn sie Sorgen und Probleme haben, höre ich ihnen zu und spreche mit ihnen darüber.

Was ist dein Lieblingessen?

Pfarrer: Das kann ich gar nicht so einfach beantworten, weil mir wirklich alles so gut schmeckt. Ich habe sogar schon Marmeladenbrot mit Kren probiert - war sehr gut!

Wohnst du in der Kirche?

Pfarrer: Nein, das wäre zu kalt und zu ungemütlich. Die Kirche ist für das Zusammenkommen der Gemeinde gedacht und

zum Wohnen ungeeignet. Ich wohne neben der Kirche im Pfarrhof.

Spielst du Fußball?

Pfarrer: Nein, ich fahre lieber mit dem Rad.

Weißt du vor einem Fußballspiel, wer gewinnt?

Pfarrer: Genauso wenig wie der Schiedsrichter.



... Die Musiker und Musikerinnen, die ihr Talent nutzen, um Gottesdienste für uns alle stimmungsvoll zu umrahmen!

Wir holen einige von ihnen vor den Vorhang:



Eva und Verena Lambichler



Mia Reichbauer und Johanna Putzer



Christine Hötzing und Judith Möslinger

Margit Neuwirth und ihre Schüler/innen

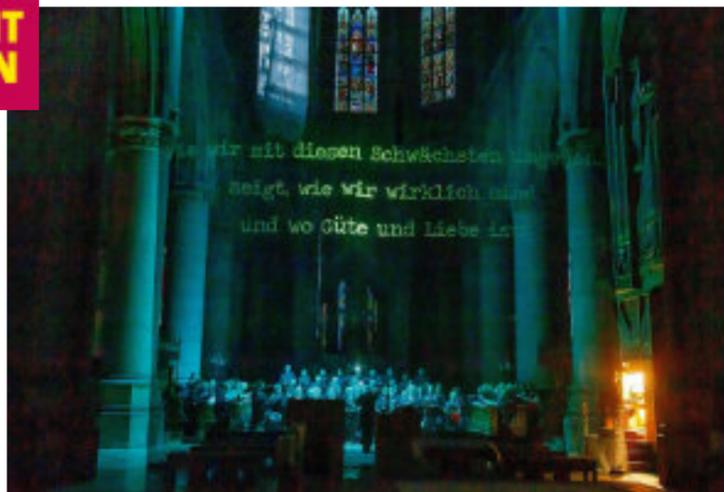
02.06.23
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Freudig, freundlich und unbeschwert...

... wird die Lange Nacht der Kirchen am 2. Juni 2023. Lächeln gegen ernste Zeiten, Herzlichkeit inmitten rauer Töne und Inseln unbeschwerter Geborgenheit bieten die Kirchen Oberösterreichs ihren Gästen an diesem Abend. Seien Sie dabei, genießen Sie das Programm! Eine Nacht, in der es viel zu erleben gibt!

Die Pfarren Ampflwang und Puchkirchen nehmen ebenfalls teil und der PGR freut sich über euren Besuch.

Wenn jemand mitwirken möchte, bitte im Pfarramt melden.



LangeNachtderKirchen 2022 Linz
Inszenierung Licht von Peter Androsch anlässlich 75(+1) Jahre Caritas in Oberösterreich im Linzer Mariendom.
©Caritas_Wakolbinger

Neues von Konrad

Wir freuen uns sehr über das große Interesse, das ihr Konrad entgegenbringt.

Hier kommen wieder ein paar Neuigkeiten:

Konrad ist „flügge“ geworden. Er hat entdeckt, dass es außerhalb von Hinterschlagen auch noch eine Welt gibt. So ist er z.B. am Badeseer in Pramet gesichtet worden. Mit den Monteuren der EnergieAG ging er von Hinterschlagen nach Eitzing entlang der Stromleitungen und kontrollierte deren Zustand.



Einen besonderen Spaziergang machte er mit der Familie Greifeneder von Hinterschlagen bis zur Siedlung. Nach der Kaffeepause, die er im Garten verbrachte, wanderte er mit der Familie wieder zurück nach Hinterschlagen. Ein besorgter Autofahrer meldete sich bei uns, ob es unserm Konrad gut gehe, weil er ein totes Reh auf der Straße gefunden hatte. Wir schauten gleich im Garten nach und dort lag Konrad wiederkäuend unterm Bambusstrauch, also konnten wir den aufmerksamen Herrn gleich beruhigen.

Konrad trägt ein kleines weißes Markerl im Ohr. So könnt ihr ihn erkennen, wenn euch ein Reh entgegen-kommt, das gar nicht scheu ist.



Klammheimlich hat er sich nachts davon gemacht,

ohne Aufsehen, ohne Lärm, ohne Fahnen und Fanfaren.

Dunkel und kalt wird es gewesen sein. Und es mag Kraft und Mut gekostet haben, aufzustehen, nicht liegen zu bleiben, sich der scheinbaren Ruhe des Todesschlafes nicht hinzugeben.

Einsam mag er gewesen sein, als er den Schritt vom Tod zum Leben wagte, als er den Übergang riskierte, die Grenze überschritt.

Ein Kampf war es wohl, ein Kampf mit sich selbst, mit seinem Gott, ein Kampf gegen den Tod.

Liebe muss in ihm gewesen sein, eine Liebe, die aus einem unendlichen Vertrauen heraus kommt.

Und er hat gewonnen.
Das Leben hat gewonnen.
Die Liebe hat gewonnen.

Nichts von Grandiosität, Siegesfeiern – Triumph, strahlendem Sieger, Beifall klatschenden Zuschauern

Nein – das Leben, die Liebe, Gott, gewinnt mitten im Dunkeln, ganz leise und unauffällig, ohne Zuschauer und Fernsehshow, ohne Waffen und Gewalt.

Als der Morgen dämmert, ist das Grab leer, der Stein ist weggerollt – nicht einmal die besten Freunde haben etwas davon mitbekommen.

Das ist Ostern und das ist Auferstehung – wenn einer mitten im Dunkel dem Leben traut und den Schritt wagt, den Grenzübergang riskiert.

Manchmal ganz alleine, manchmal ins Ungewisse hinein.

MAIANDACHTEN - jeweils um 19.30

- 1.5. Kirche
- 3.5. Aigen (Sozialkreis)
- 4.5. Seemoos (Naturfreunde)
- 5.5. Tobiasn- Kapelle, 15.00 h
- 5.5. Dr. Karl Rennerstr.
- 9.5. Innerleiten
- 12.5. Biogasanlage, Neukirchen
- 17.5. Wassenbach
- 23.5. Vorderschlagen
- 25.5. Röd - Goldhauben
- 26.5. Jägertafel
- 30.5. Tofferl Kapelle
- 31.5. Kirche

Taufen



Lea Pachinger – Vöcklabruck
Mateo Reichenberg –
Dr. Semmelweis-Straße
Florian Zödl – Hochrain
Johnny Hackl – Vöcklabruckerstr.

Sterbefälle

Rudolf Oberhuemer
Maria Hötzing
Cäcilia Doppler
Maria Brand
Elisabeth Mair
Ingrid Köppl
Rudolf Doppler
Agnes Gruber
Elisabeth Dietrich
Hermann Schauer



Rezept

Pilaw

Dieses orientalische Reisgericht gibt es, wenn wir am Vortag wieder mal zu viel Reis gekocht haben - je nach Menge als Hauptspeise oder Beilage. Die Zutaten variieren wir, gut passen zum Beispiel auch Kichererbsen oder Huhn. Viel Spaß beim Nachkochen!

Zutaten:

- 400 g Reis
- 2 EL Öl
- Gewürze: 1 TL Zimt, 4 Gewürznelken, 2 Kardamomkapseln, 2 Lorbeerblätter, 4 Knoblauchzehen, 1 daumengroßes Stück Ingwer, 1 Chilischote, 2 Zwiebeln
- 250 g Erbsen
- 100 g Cashewnüsse oder Mandeln
- 100 g Rosinen oder Cranberries
- Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Zimt, Nelken, Kardamon und Lorbeer mit einem EL Öl in einem Topf bei mittlerer Temperatur 3 Minuten anbraten.

Knoblauch, Ingwer, Chili und Zwiebel fein schneiden und ebenfalls anbraten. Darauf achten, dass der Knoblauch nicht braun wird.

Reis und Erbsen dazu geben und eine weitere Minute braten, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Nelken, Lorbeerblätter, Kardamomkapseln wieder entfernen. Nüsse und Rosinen/ Cranberries in einer separaten Pfanne kurz anrösten und zu Schluss über das Reisgericht streuen.

Guten Appetit!



Schmunzelecke



Der Pfarrer fragt den Hans: „Wer hat die Mauern von Jericho zerstört?“ – Hans antwortet tapfer: „Ich weiß es nicht, aber ICH war es auf keinen Fall!“

Der Pfarrer ist empört und ruft zu Hause den Vater von Hans an. Als er ihm das erzählte, sagte dieser: „Der Hansi ist sicherlich kein Engerl, aber WENN er sagt, er war es nicht, dann stimmt das auch!“



Jetzt reicht es dem Pfarrer aber, er zitiert den Hansi und seinen Vater zum Direktor und erzählt dort, dass ihm keiner der beiden sagen konnte, wer die Mauern von Jericho zerstört hätte!



Daraufhin der Direktor genervt: „Ich weiß nicht, warum Sie sich so aufregen! Wir holen uns einfach einen Kostenvoranschlag und reparieren diese blöde Mauer, dann hat sich das Problem erledigt – oder?“



Der Pfarrer beginnt den Gottesdienst, klopft ans Mikrofon und sagt: Da stimmt etwas nicht. Darauf die Gläubigen: Und mit deinem Geiste.



Gottesdienst der Militärseelsorge. Der Pfarrer: Der Herr sei mit euch! Ein einzelner Soldat antwortet: Und mit deinem Geiste. Der Vorgesetzte raunt ihn an: Quatsch‘ dem Pfarrer nicht dazwischen!

Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

18.3.	19.00 h	Vorstellung Firmlinge
19.3.	9.45 h	Vorstellung Erstkommunionkinder
27.3.	19.00 h	Konzert in der Kirche mit der Musikschule AW
28.3.	18.00 - 21.00 h	Vortrag im Pfarrheim „ Familienküche leicht gemacht “
31.3.	19.00 h	Bußfeier
2.4.	9.45 h	Palmweihe, Palmsonntag mit Passionsspiel
6.4.	18.30 h	Gründonnerstag - Abendmahlfeier in Ampflwang
7.4.	19.00 h	Karfreitag sliturgie mit Passionsspiel
8.4.	20.00 h	Osterfeuer, Osternacht
13.4.	19.30 h	Elternabend - Firmvorbereitung
15. 4.	19.00 h	Kirchenkonzert der Bergmannskapelle
22.4.	9.00 h	Reparaturcafé im Pfarrheim
27. 4.	19.00 h	KBW Schatzdorferabend
29.4.	19.00 h	Feuerwehrmesse
30.4.	9.45 h	Sendungsfeier Firmlinge
30.4.	11.00 h	Pferdesegnung beim Leonhardritt
6.5.	18.00 h	Hofkonzert der Marktmusik
7.5.	9.45 h	Erstkommunion
11.5.		Pfarrwallfahrt nach Seeon (Bayern)
20.5.	16.00 h + 19.00 h	Konzert Melodies
28.+29.5.	9.45 h	Pfingsten
2.6.		Lange Nacht der Kirchen
8.6.	8.00 h	Fronleichnam Gottesdienst + Prozession
1.7.	19.30 h	Sternwallfahrt - Zell (18.00 h Abmarsch in Ampflwang)
15.8.	9.45 h	Pfarr-Kirtag

Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at



Öffnungszeiten

Dienstag: 17.00 - 19.00
 Donnerstag: 17.00 - 19.00
 Sonntag: 8.45 - 9.45

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen. Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch !



Nicht am Bild: Birgit Schönbauer

Neuer Lesestoff für Sie!

Kinder- und Jugendbücher

Suchanek, Andreas

Flüsterwald - Die versteinerten Katzen

Seidel, Maria

Sport - Guinness World Records für Erstleser

Seidel, Maria

Tiere - Guinness World Records für Erstleser

Kinney, Jeff

Voll aufgedreht!
 Gregs Tagebuch Band 17

Jackson Bennet, Robert

Der Schlüssel der Magie

Romane

Lucas, Lilly

A place to love & A place to grow
 Cherry Hill, 1. und 2. Band

Fischer, Rena

Das Leuchten vergangener Sterne

Fielding, Joy

Die Haushälterin



Kim, Anna

Geschichte eines Kindes
 Roman

Harris, Robert

Königsmörder
 Historischer Roman

Zeh Juli, Urban Simon

Zwischen den Welten

Freitas, Donna

Die neun Leben der Rose Napolitano
 Roman

Sachbücher

Haller, Reinhard

Das Wunder der Wertschätzung
 Wie wir andere stark machen und dabei selbst stärker werden

Radlegger, Wolfgang

Geschichte anders notiert
 Ein Kalendarium

Moorstedt, Tobias

Wir guten schlechten Väter
 Warum Männer sich erfolgreich gegen Familienarbeit wehren - und warum wir das dringend ändern müssen



Weitere Buchtipps unter:
www.biblioweb.at/ampflwang